

Verbundkatalog Kalliope

Weis, Ernst

Heidelberg, 1946-10-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Heidelberg 6. 10. 46.

Hochverehrter Herr

Bonsels!

Leider bin ich auf meine
von etwa 14 Tagen an Sie geschriebenen
Schreiben ohne Nachricht geblieben, wo-
rin ich Ihnen als Leseschreiber der
4. November vorredung.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden wenn
Sie mir wegen der notwendigen
verwaltungs- und propagandamäßigen
Vorbereitungen baldmöglichst, d. h. un-
verzüglich telegraphisch eine Zu-
sage erteilen würden.

Denn hauptsächlich erwarten Sie voll. Gran-

nung und Bedürfnis viele Leidender.
Selbstredend wage ich für eine ruhige und
bequeme Unterkunft mit Aussicht auf
das schöne Neckarthal.

Sollten Sie unpäßlich sein, sollte der
Brief nicht in Ihre Hände gelangt sein?
Ich hoffe nicht und freue mich mit
den drückenden Menschen nach der
Eilers Work und Blick.

In allen schönen Grüßen

Ihr ergebener

Rudolf Weiss